

180/45 1740 Juli 21., Rheinau

**Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton
Zurlauben betreffend die Profess von Maria Euphemia Christina
Helena Zurlauben**

B P. Augustin Zurlauben teilt seinem Bruder¹ mit, dass ihn dessen Schreiben mitsamt Beilage sehr gefreut haben. Es ist ihm ein grosser Trost, dass ihre Nichte² in den geistlichen Stand getreten ist und so eine weitere Seele der Familie³ gerettet wird. Er ist gerne bereit, die ihm angetragene Profess-Predigt zu halten, zumal er dafür die Erlaubnis seiner Obrigkeit erhalten hat. Zur Vorbereitung der Predigt muss er jedoch noch einige Dinge wissen: Erstens, an welchem Tag die Profess abgelegt wird. Er vermutet, dass es der letzte Sonntag im August, der Tag des heiligen Augustinus, sein könnte. Zweitens muss er den neuen Namen der Profess-Leistenden kennen. Drittens interessieren ihn die Namen der anderen Profess-Kandidatinnen. Augustin Zurlauben bittet um baldige Rückmeldung, damit er seine Predigt konzipieren kann. Das Schreiben aus Paris wird er bei nächster Gelegenheit beantworten. Die beiden Messen zugunsten des Adressaten hat er bereits verrichtet.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben. Sie legte am 4.9.1740 im Kloster Tänikon ihre Profess ab.

³ Familie Zurlauben.

AH 180, Bl. 96-97 • Bl. 97^v leer.
Original.
